

GRUNDGESETZ UND POLITISCHES STRAFRECHT NEUER ART

Untersuchungen zur Problematik der Verfassungsmäßigkeit der Tatbestände und Deliktsfolgen der §§ 88—98 (incl. § 86), 100 d II, 100 d III i. V. m. II, 128, 129 StGB, § 20 VereinsG und der Deliktsfolgen gem. §§ 31—34, 37, 42 e, 42 m, 42 l StGB im Falle ihrer Verknüpfung mit den vorgenannten politischen Straftatbeständen

von

HANS ČOPIĆ



1967

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALTSÜBERSICHT

Einführung

I. Das Grundgesetz als Gegenverfassung zur Weimarer Reichsverfassung und zu den „Grundgesetzen“ des nationalsozialistischen Staates	1
II. Das Dilemma rechtsstaatlicher Staatsschutzmaßnahmen in demokratisch organisierten Herrschaftssystemen	3
III. Von der antinazistischen zur antikommunistischen demokratischen Grundordnung	6
IV. Die Genese des 1. Strafrechtsänderungsgesetzes	8
V. Zur politisch-ideologischen Rechtfertigung des politischen Strafrechts neuer Art (Staatsgefährdung)	10
VI. Begriff und Normbestand des politischen Strafrechts neuer Art	15

A. Allgemeiner Teil

Das Verhältnis des politischen Strafrechts neuer Art zu den politischen Grundrechtsgewährleistungen und dem System der Verfassungsschutzvorkehrungen des Grundgesetzes	19
--	----

Erstes Kapitel

Kritik der Theorien über „immanente Schranken“ der Grundrechtsausübung	21
I. Die Lehre des BVerwG	21
II. Die Ansicht Häberles	22
III. Die Schrankenableitung aus dem „Gemeinschaftsvorbehalt“ in Art. 2 I GG	29
IV. Die Ableitung politischer Schranken aus den Tatbeständen der Verfassungsschutzvorkehrungen des GG	37
1. Der Verwirkungstatbestand in Art. 18 S. 1 GG als Schranken-norm?	37
2. Der Rechts- und Auslegungswandel im Normenkreis der kollektivrechtlichen Verfassungsschutzinstitute (Art. 9 II, 21 II GG)	39

3. BVerfGE 12, 296	41
Exkurs: Kennt das Grundgesetz ein „Parteienprivileg“?	
Zum verfassungsrechtlichen Status der Parteien und anderer öffentlicher Verbände in der Demokratie nach dem Bonner Grundgesetz	44
I. Verfassungsideologie und Verfassungsrealität des modernen Parteiwesens	44
II. Die Wirkungen der Parteienstaatsdoktrin in der Verfassungsrechtsprechung	51
III. Verfassungsrechtliche Kritik der Theorie vom „Parteienprivileg“	58
4. Rückwirkungssperre mangels konkreter Freund-Feind-Unterscheidung durch das Grundgesetz?	81
5. Die Regelung in § 46 BVerfGG	88
6. Rechtsnatur und verfassungssystematischer Stellenwert der Verfassungsschutzvorkehrungen des Grundgesetzes	90
7. Folgerungen	98

Zweites Kapitel

Kritik der Theorien zur Schwächung der Sperrwirkung des Art. 18 GG	109
I. Beschränkung der Sperrwirkung auf Präventivmaßnahmen?	109
II. Gilt Art. 18 GG nur für unorganisierte Verfassungsstörer?	119
III. Errichtet das Verwirkungsinstitut nur ein prozessuales Hindernis für politische Deliktsfolgen?	125

Drittes Kapitel

Die Verfassungswidrigkeit der Deliktssysteme des politischen Strafrechts neuer Art	127
I. Die Tatbestände	127
1. Die Tathandlungen	127
2. Die Schutzgüter	132
II. Die Deliktsfolgen	135
1. Die als Strafen firmierenden Deliktsfolgen	135
2. Die als Sicherungsmaßnahmen firmierenden Deliktsfolgen	139

B. Besonderer Teil

Einzeluntersuchungen	145
Vorbemerkung	145

Erstes Kapitel

Die Organisationsdelikte	146
I. Einleitung: Die Eigenart der Organisationsdelikte und ihre gesetzlichen Grundlagen	146

II. Die Ungehorsamsdelikte, §§ 90a, 90b, 96a StGB, § 20 VereinsG	146
1. Die Fortschritte und Rückschritte in der Neuregelung der Ungehorsamsdelikte	146
2. Der Anknüpfungspunkt in der Tatbestandsfassung des § 90a I 1 StGB	150
3. Verfassungsrechtliche Kritik der Begehungsformen in §§ 90a II, 90b II StGB	151
4. Der subjektive Tatbestand	154
5. Die Täterbegriffe des Rädelführers und des Hintermannes	155
6. Zum Begriff der Ersatzorganisation	157
7. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Verbot der Bildung von Ersatzorganisationen der KPD	163
8. Die sonstigen Ungehorsamsdelikte, § 20 VereinsG, § 96a StGB	174
9. Das Spannungsverhältnis zwischen den Organisationsdeliktssystemen, insbesondere § 90a, und den §§ 90, 91 ff. StGB	177
III. Die Geheimbündelei, § 128 StGB	184
1. Die geheimen Verbindungen	184
2. Die autoritär organisierten Verbindungen	186
3. Die Begünstigung politischer Parteien durch § 128 II StGB	188
4. Zur Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	188
IV. Kriminelle Vereinigungen, § 129 StGB	189

Zweites Kapitel

Die Legaldefinitionen in § 88 StGB	194
I. Der Begriff der Bestandsgefährdung, § 88 I StGB	194
II. Die Verfassungsgrundsätze des § 88 II StGB	195

Drittes Kapitel

Zur strafrechtlichen Dogmatik und verfassungsrechtlichen Problematik der mit § 88 StGB verklammerten Tatbestände des politischen Strafrechts neuer Art (Individualdelikte)	200
I. Strafrechtssystematische Einordnung und verfassungsrechtliche Folgerungen	200
II. Das Konstruktionssystem der Individualdelikte	206
1. Die drei Formen des Tatbestandsaufbaus	206
2. Der Begriff der verfassungsverräterischen Absicht	209
III. Die Eigenarten der Individualdelikte als Angriffsflächen verfassungsrechtlicher Kritik	211
1. Bedenken aus Art. 103 II GG gegen die Aufweichung der Tatbestandsbestimmtheit	211
2. Bedenken aus Art. 3 III GG gegen die Diskriminierung systemfeindlich eingestellter Gruppen und Staatsbürger	213

3. Bedenken aus Art. 4 I GG gegen die gesinnungsstrafrechtliche Ausprägung	216
--	-----

Viertes Kapitel

Die Individualdelikte im einzelnen	221
I. Der Verfassungsverrat, § 89 StGB	221
II. Die verfassungsverräterische Sabotage, § 90 StGB	222
III. Die verfassungsverräterische Zersetzung, § 91 StGB	223
IV. Der verfassungsverräterische Nachrichtendienst, § 92 StGB	228
V. Verfassungsverräterische Publikationen, § 93 StGB	232
VI. Die verfassungsverräterische Agententätigkeit und die verfassungsverräterische Gerüchtemacherei, § 100d II, III i. V. m. II StGB	239
VII. Die staatsfeindlichen oder verfassungsverräterischen Verunglimpfungen, §§ 95, 96, 97 StGB	246
VIII. Gemeine Kriminalität im Dienste verfassungsverräterischer Zielsetzungen, § 94 StGB	254
Literaturverzeichnis	257

VERZEICHNIS

ERKLÄRUNGSBEDÜRFTIGER ABKÜRZUNGEN

ADJ	Arbeitsgemeinschaft demokratischer Juristen
Alt.	Alternative
AS	Amtliche Sammlung
AT	Allgemeiner Teil
BJM	Bundesjustizminister
BfDuIntP	Blätter für deutsche und internationale Politik
BMinI	Bundesinnenminister
BR	Bundesrat
BT	Besonderer Teil
BT	Bundestag
BT-	Bundestags-
DAK	Deutsches Arbeiterkomitee gegen die Remilitarisierung Deutschlands
DTSB	Deutscher Turn- und Sportbund
E	Entwurf
E.	Entscheidung
fdGO	freiheitliche demokratische Grundordnung
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
FDJ	Freie Deutsche Jugend
GA	Goldammers Archiv für Strafrecht
GDSF	Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
HdbDStR	Handbuch des Deutschen Staatsrechts
HuSt	Hochverrat und Staatsgefährdung (Entscheidungssammlung)
Hv	Hochverrat
KGO	Kommunistische Gesamtorganisation (für Westarbeit)
KRG	Kontrollratsgesetz
Lv	Landesverrat
NF	Nationale Front des demokratischen Deutschlands
NPL	Neue Politische Literatur
p. Str.	politisches Strafrecht
p. Str. n. A.	politisches Strafrecht neuer Art
RepSchG	Republikenschutzgesetz
Rdnr.	Randnummer
SC	Supreme Court